



**Ingrid Bayer**

„Das **Caritas-Flex-Konto** bietet mir die Möglichkeit des Vorruhestands. Sollte während der Arbeitsphase etwas Außergewöhnliches auf mich zukommen, kann ich mit finanzieller Auszeit reagieren.“



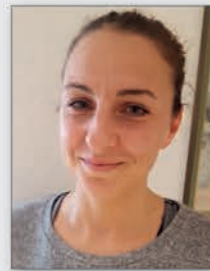
**Andrea Fischer**

„Für mich ist die Einführung des **Caritas-Flex-Kontos** ein Entgegenkommen und Wertschätzen der Mitarbeiter seitens des Arbeitgebers. Es bietet mir die Möglichkeit in den Vorruhestand zu gehen und keine Abschläge bei der Rente in Kauf nehmen zu müssen.“



**Birgitta Jung**

„Ich nutze die Chance, früher in Rente gehen zu können.“



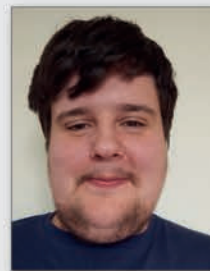
**Tanja Güner**

„Mir gefällt die Flexibilität. Egal was kommt, ich kann klein anfangen und es einfach laufen lassen.“



**Sonja Briem**

„Mir ist es wichtig, Zeit für mich gewinnen zu können.“



**Jochen Mühleisen**

„Für mich ist das **Caritas-Flex-Konto** eine Absicherung fürs Alter, da ich es sogar in eine betriebliche Zusatzrente überführen kann, um mich vor Altersarmut zu schützen.“



**Christine Faigle**

„Ich liebe die Freiheit, den Vorruhestand mit dem Partner genießen zu können und trotzdem krankenversichert zu sein.“



**Özlem Karan**

„Auszeiten werden dadurch realisierbar, da in dieser Zeit die Kosten weiter gedeckt sind und ich kann später mehr herausholen, wie ich heute einbringe.“



**Petra Fink**

„Ich finde es gut, dass ich durch das **Caritas-Flex-Konto** den finanziellen Nachteil, den Frauen oft haben (Ausfallzeiten in der Rente durch Kindererziehungszeiten oder Pflege), teilweise ausgleichen kann.“



**Karin Mägerle**

„Ich finde es ein tolles Angebot, dass ich durch das Ansparen eines individuellen Betrages auf ein Zeitwertkonto später ohne Abschläge bei der gesetzlichen Rente früher in den Vorruhestand gehen kann.“



**Carmen Mahlenbrey**

*„Mir gefällt, dass ich mit relativ wenig finanziellem Aufwand früher in Rente gehen kann.“*



**Caritas-Flex-Konto**  
Mitarbeiterbroschüre zum Lebensarbeitszeitmodell der Kirchlichen Sozialstationen im Dekanat Sigmaringen-Meckirch e.V.



**Tanja Müller-Waldruff**

*„Für mich ist es wichtig, in meinem Beruf früher in Rente gehen zu können.“*



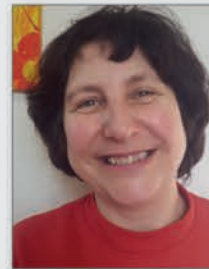
**Diana Schell**

*„Dass ich früher in Rente gehen kann oder trotz verringerter Arbeitszeit das gleiche Gehalt beziehe.“*



**Elke Neuburger**

*„Ich kann nach meinen Lebenssituationen die Einlage ins Caritas-Flex-Konto flexibel gestalten und mit wenig finanziellem Aufwand ein gutes Ergebnis erzielen.“*



**Melanie Schempp**

*„Mir gefällt, dass ich mit meinem Mann gleichzeitig aufhören kann und trotzdem bis zur Rente versichert bleibe.“*



**Jutta Rösch**

*„Die Möglichkeit, mit innerbetrieblicher Absicherung mein Arbeitsleben flexibel gestalten zu können, finde ich sehr gut.“*



**Monika Schlosser**

*„Die Rente nach vorne zu ziehen, um mit dem Partner sinnvolle Zeit verbringen zu können, bedeutet für mich gewonnene Lebensqualität.“*



**Rehema Nechesa Salasia**

*„Die finanzielle Sicherheit durch Lohnfortzahlung im Vorruhestand ist mir sehr wichtig.“*



**Romana Specker**

*„Ich nutze die Chance, meine Lebenszeit anders nutzen zu können, als zu arbeiten. Ich gewinne gemeinsame Zeit mit der Familie dazu.“*